CZ DE FR GB IT NL

BEDIENUNGSANLEITUNG

EXPLORER

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Scooter entschieden haben. Dieses Modell ist sicher konzipiert, haltbar gefertigt und hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Benutzung des Scooters sowie einfache Inspektionen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Mit Fragen zu Betrieb oder Wartung des Scooters wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

⚠ WARNUNG ist ein WARNHINWEIS, der befolgt werden muss. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod von Fahrer oder Unbeteiligten führen.

VORSICHT: ist ein Hinweis, der bei Nichtbefolgung zu Schäden am Scooter führen kann.

HINWEIS: Wichtige Informationen in dieser Anleitung.

HINWEIS:

- Die Bedienungsanleitung sollte vom Fahrer stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit.
- Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Herstelle nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können. Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNUNG

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DEN SCOOTER IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE MIT DEM SCOOTER ERST, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄßIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

*Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Fachhändler Stempel hier

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE....1-1
Weitere Sicherheitshinweise....1-3
Aufkleber, Typenschild....1-4
BESCHREIBUNG DES SCOOTERS....2-1
Seitenansicht links....2-1
Seitenansicht rechts....2-2
Bedienelemente und Instrumente....2-3
INSTRUMENTE UND
BEDIENFUNKTIONEN....3-1
Zündschloss/Lenkerschloss....3-1
Blinker- und Warnanzeigen....3-2
Instrumententafel....3-2
Tankanzeige....3-3
Schaltergruppen am Lenker....3-3
Bremshebel Vorderradbremse....3-4
Bremshebel Hinterradbremse....3-4
Deckel Kraftstoff- und 2-Takt-Öltank....3-5
Kraftstoff....3-6
Katalysator....3-7
2-Takt-Motoröl....3-7
Kickstarter....3-7
Sitzbank....3-8
Helmhalterung....3-8
Gepäckfach....3-9
Gepäckhaken, Helm....3-10
Hinterer Gepäckträger....3-10
Seitenständer....3-10
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT....4-1
Checkliste vor Fahrtantritt....4-2
FAHRBETRIEB....5-1
Kaltstart und Motor aufwärmen....5-1
Losfahren....5-2
Beschleunigen und Gas wegnehmen 5-3
Bremsen....5-3
Motor einfahren....5-4
Parken....5-4
REGELMÄßIGE WARTUNG UND
KLEINERE REPARATUREN....6-1
Werkzeuge....6-1
Wartungsintervalle....6-2
Batterieabdeckung und mittlere
Verkleidung abnehmen und montieren
....6-3
Zündkerze überprüfen....6-3
Getriebeöl....6-4
Luftfilter reinigen....6-6
Vergaser....6-6
Gaszugspiel überprüfen....6-8
Reifen....6-8
Gussräder....6-10
Bremshebelspiel Vorderradbremse prüfen..6-10
Bremshebelspiel Hinterradbremse prüfen...6-10
Bremsbeläge Vorderradbremse und
Bremsschuhe Hinterradbremse prüfen....6-11
Vorderrad Bremsflüssigkeitsstand prüfen...6-12
Bremsflüssigkeit wechseln....6-12
Bowdenzüge überprüfen und fetten....6-13
Gasgriff und Gaszug überprüfen und fetten
....6-13
Bremshebel Vorderrad- und Hinterradbremse
fetten....6-14
Hauptständer prüfen und fetten....6-15
Gabel prüfen....6-15
Lenkung überprüfen....6-16
Radlager überprüfen....6-16
Batterie....6-17
Sicherung auswechseln....6-18
Scheinwerferlampe austauschen....6-19
Blinker vorn....6-19
Blinkerlampe hinten austauschen....6-19
Rücklicht/Bremslicht und
Nummernschildbeleuchtung....6-19

INHALT

Störungserkennung.....6-20
Störungserkennung Tabelle.....6-21
SCOOTER PFLEGE UND
EINLAGERUNG..... 7-1
Scooter reinigen.....7-1
Lagerung.....7-2
TECHNISCHE DATEN.....8-1
KUNDENINFORMATIONEN.....9-1
Identifizierungsnummern.....9-1
Gewährleistung.....9-2
Serviceheft.....9-3
Schaltplan 9-4

SICHERHEITSHINWEISE

DER SCOOTER IST EIN ZWEIRAD. DIE SICHERHEIT HÄNGT ZUM GROßEN TEIL VON DEN FAHRTECHNIKEN AB. AN DEN FAHRER WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT:

- GUT GESCHULT UND IN ALLE FUNKTIONEN DES SCOOTERS EINGEWIESEN.
- LESEN ALLER WARTUNGSHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.
- IM BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS.
- WARTUNG DURCH QUALIFIZIERTEN BETRIEB/GENERIC FACHHÄNDLER.

Sichere Fahrt

- Überprüfen Sie den Scooter stets vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer den Scooter nicht sehen. Daher sollte ein Scooterfahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Fahrspurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Kennen Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie den Scooter nicht an nicht qualifizierte Fahrer.
- Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln ein.
- Korrekte Körperhaltung ist für die Balance wichtig.
  - Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, die Füße stehen auf den Abstellflächen.
  - Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Der Scooter ist für den Straßenbetrieb konzipiert, er ist für Geländefahrten ungeeignet.

Schutzkleidung

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen.

- Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.
- Berühren Sie nicht Motor oder Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb, sie sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

Modifizierungen

Nicht vom Hersteller genehmigte Modifizierungen an diesem Scooter oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann den Scooter unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können ebenfalls zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

Zuladung und Zubehör

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen.

Das kann leicht zu einem Unfall führen. Bitte beachten Sie beim Anbau von Zubehör nachstehende Beschränkungen:

Zuladung

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

Höchstzuladung (ohne Fahrzeug): 150kg

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und langsamer Lenkreaktion führen.

Zubehör

Benutzen Sie ausschließlich Original Zubehör für diesen Scooter. Wenden Sie sich bitte an IhrenFachhändler. Der Hersteller lehnt die Verantwortung für fremde Anbauteile ab, die Verantwortung hierfür liegt einzig bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehörteilen denken Sie bitte an Folgendes.

- Installieren Sie kein Zubehör und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten des Scooters. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.

- Das Fahrzeug ist nur für den Straßenbetrieb konzipiert. Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Scooters beeinflussen.
- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem Fachbetrieb montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zum Verlust der Beleuchtung, geringer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

Benzin und Abgase

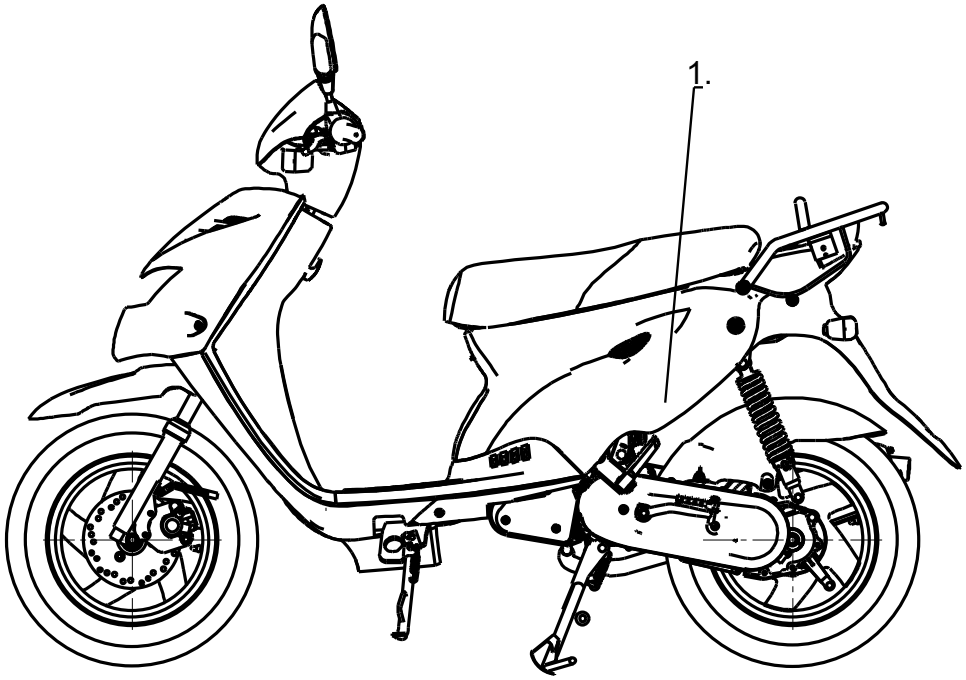
- BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:
  - Stellen Sie beim Tanken stets den Motor aus.
  - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.
  - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie nicht Ihr Handy beim Tanken.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs schalten Sie den Scooter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab. Beim Parken des Scooters beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:
  - Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie den Scooter also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
  - Parken Sie den Scooter nicht abschüssig oder auf weichem Grund, er könnte umfallen.
  - Parken Sie den Scooter nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

Weitere Sicherheitshinweise

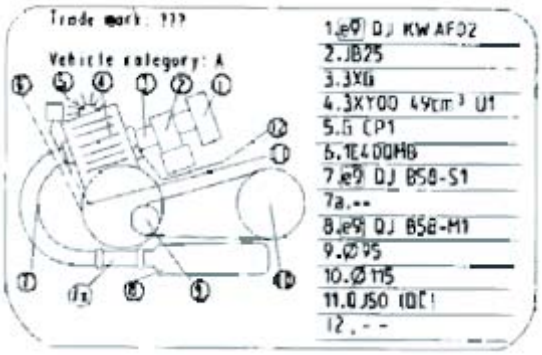
- Blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Auf regennasser Straße oder auf schlüpfrigem Untergrund fahren Sie langsam und bremsen Sie bitte vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

Typenschild

Der Scooter hat ein Hinweisschild in folgender Position.



1. TYPENSCHILD

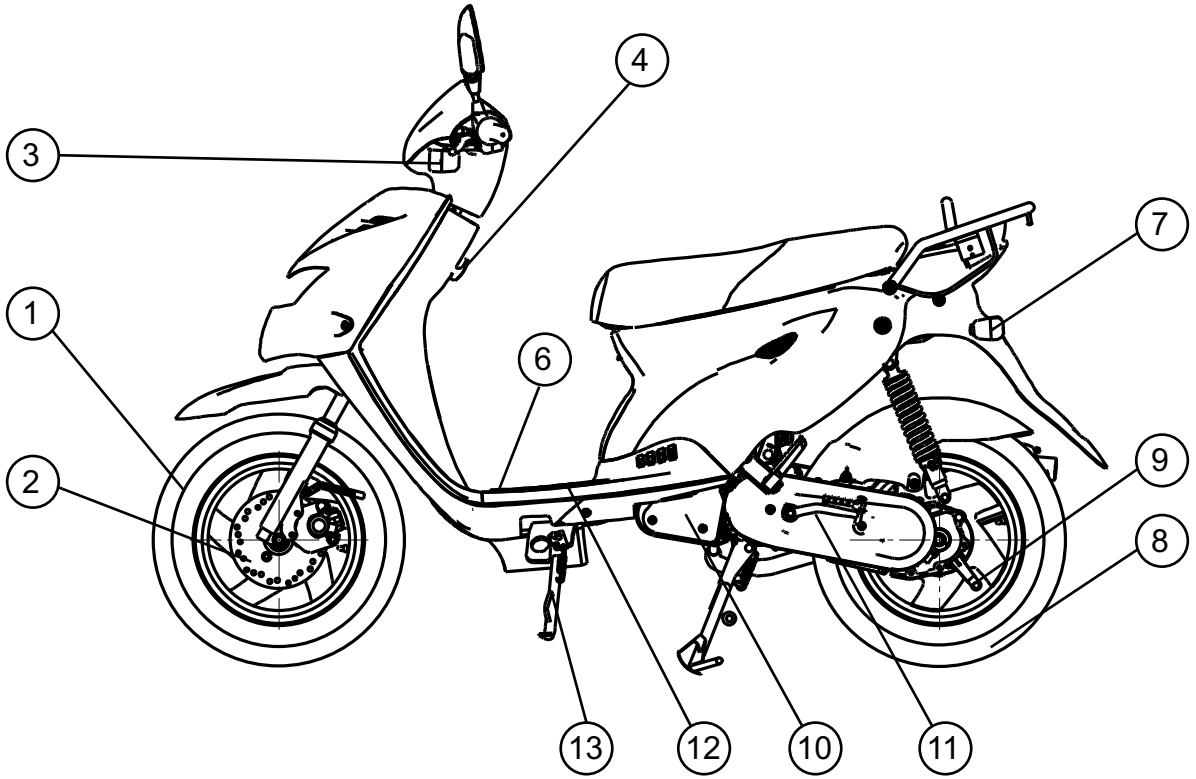


Symbolbild

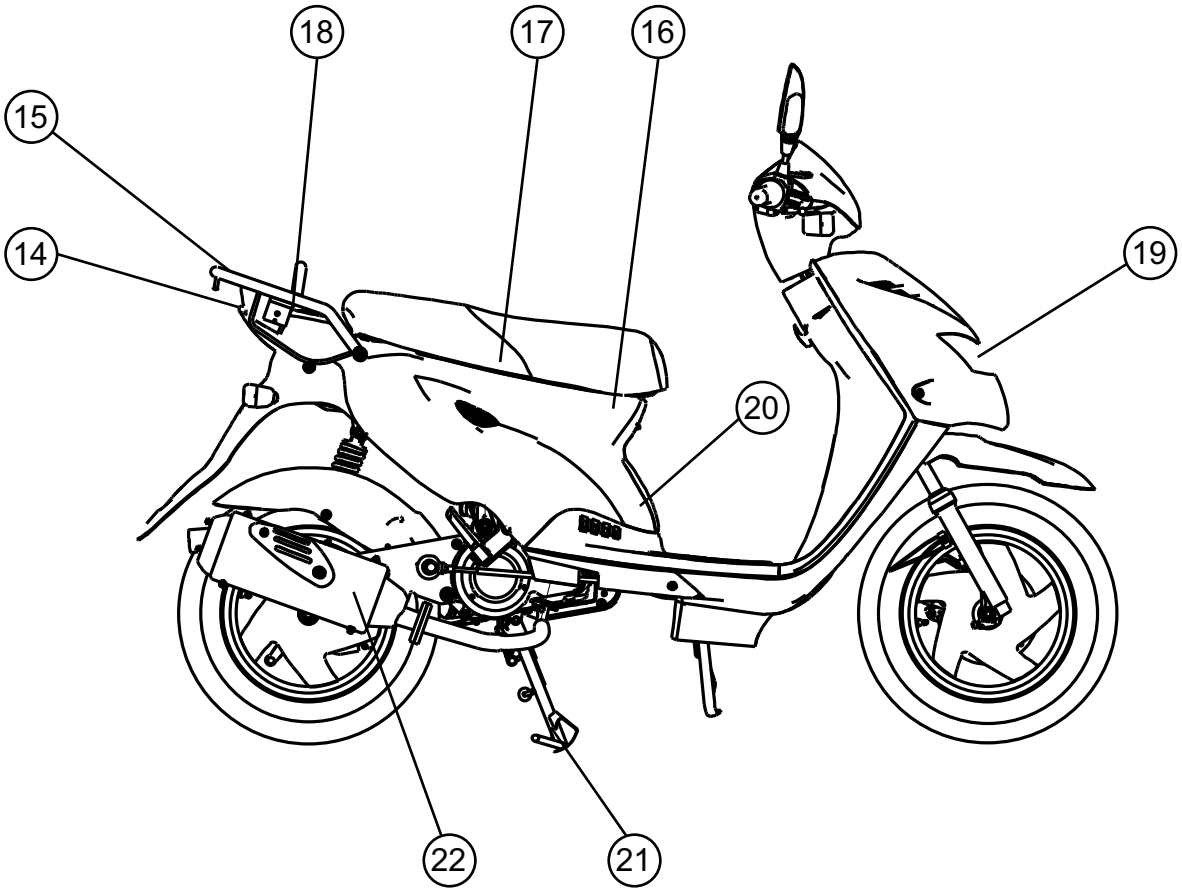
BESCHREIBUNG DES SCOOTERS

Seitenansicht links

1. Vorderrad
2. Bremsscheibe vorn
3. Blinker vorn
4. Helmhalterung
5. Gepäckfach
6. Batterie
7. Blinker hinten
8. Hinterrad
9. Einstellmutter
10. Luftfilter
11. Kickstarter
12. Fußraste
13. Seitenständer



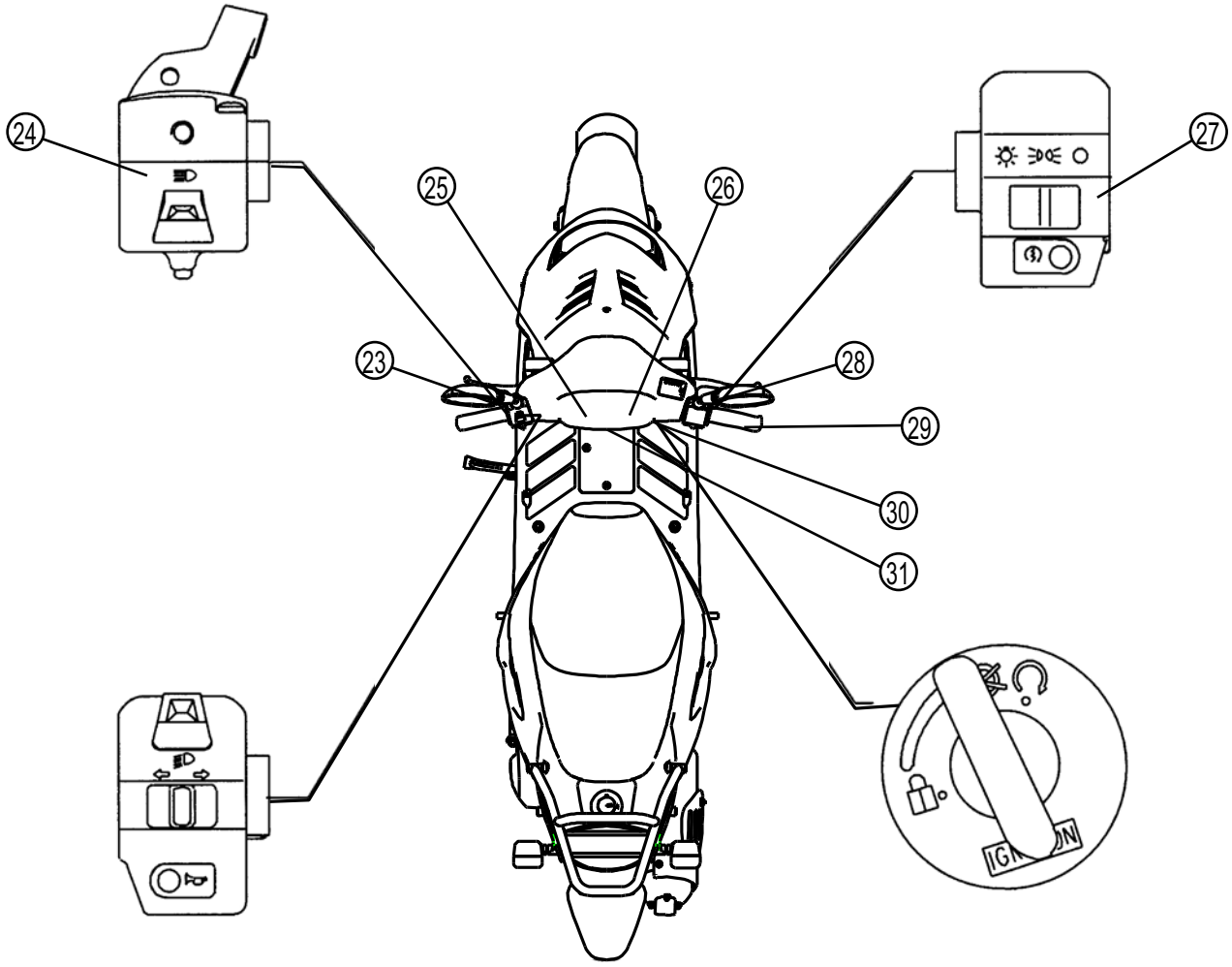
Seitenansicht rechts



14. Rücklicht/Bremslicht
15. Gepäckträger
16. Deckel 2-Takt-Öltank
17. Sitzbank
18. Tankverschluss
19. Scheinwerfer
20. Zündkerze
21. Hauptständer
22. Auspuff

Bedienelemente und Instrumente

23. Bremshebel Hinterradbremse
24. Schaltergruppe linker Handgriff
25 Tachometer
26. Tankanzeige
27. Schaltergruppe rechter Handgriff
28. Bremshebel Vorderradbremse
29. Gasgriff
30. Zündschloss/Lenkerschloss
31. Gepäckhaken



Zündschloss/Lenkerschloss öffnen

Das Zündschloss/Lenkerschloss steuert Zündung und Beleuchtungssystem und dient dem Verriegeln der Lenkung.
Nachstehend werden die Positionen beschrieben.

EIN

Alle elektrischen Schaltkreise werden versorgt, der Motor kann gestartet werden, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

AUS

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

LENKERSPERRE

Die Lenkung ist gesperrt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenker verriegeln

1. Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
2. Drücken Sie den Schlüssel in Position an und drehen Sie ihn auf , während Sie den Schlüssel weiterhin andrücken.
3. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Lenker entriegeln

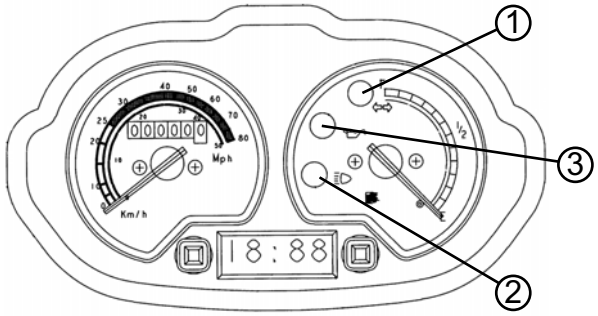
Drücken Sie den Schlüssel an und drehen Sie ihn auf , während Sie den Schlüssel weiterhin andrücken.

⚠ WARNUNG

Drehen Sie den Schlüssel keinesfalls auf oder , solange sich das Fahrzeug bewegt, damit wird das elektrische System ausgeschaltet und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Halten Sie an, bevor Sie den Schlüssel auf oder drehen.

INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN

Blinker- und Warnanzeigen



1. Blinkeranzeige
2. Fernlichtanzeige
3. 2-Takt-Motoröl-Warnanzeige " "

Blinkeranzeige

Diese Anzeige blinkt, wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts geschoben ist.

Fernlichtanzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Scheinwerfer auf Fernlicht eingestellt ist.

2-Takt-Motoröl-Warnanzeige " "

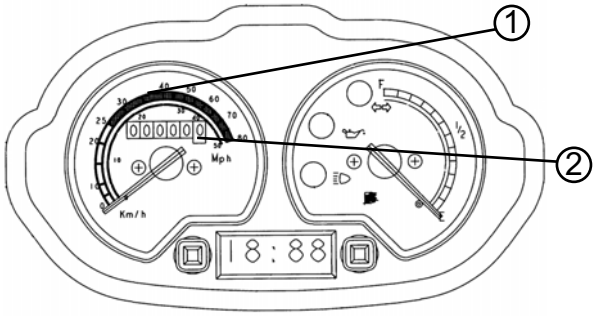
Diese Warnanzeige leuchtet, wenn der Motorölstand im 2-Takt-Motoröltank niedrig ist. Schaltet sich die Warnanzeige während des Betriebs ein, dann überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie 2-Takt-Motoröl nach. Die Warnanzeige erlischt, sobald der 2-Takt-Motoröltank nachgefüllt wurde.

HINWEIS:

Schaltet sich die 2-Takt-Motoröl-Warnanzeige nicht aus, nachdem Sie 2-Takt-Motoröl nachgefüllt haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung des Systems.
Fahren Sie nicht mit unzureichendem 2-Takt-Motorölstand. Fahren ohne Motoröl führt zu Motorschäden.

Bitte beachten Sie, dass die Motoröl-Warnanzeige modellabhängig ist.
Sollte Ihr Fahrzeug über keine Motoröl-Warnanzeige verfügen müssen Sie den Ölstand vor jeder Fahrt kontrollieren.
Beachten Sie dabei das der Ölstand immer zwischen der MIN und MAX Markierung sein muss.

Instrumententafel

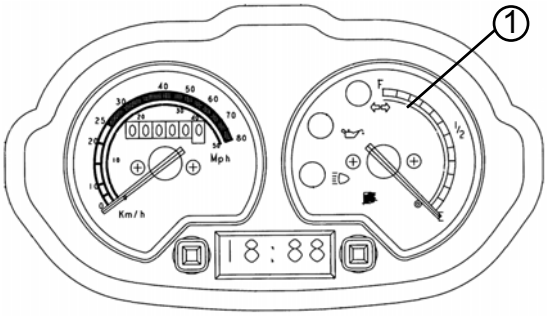


1. Tachometer
2. Kilometerzähler

Die Instrumententafel ist mit Tachometer und Kilometerzähler ausgestattet. Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit, der Kilometerzähler die zurückgelegte Wegstrecke.

INSTRUMENTE UND BEDIENFUNKTIONEN

Tankanzeige



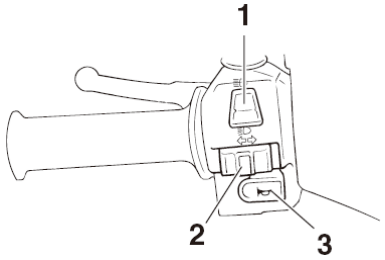
1. Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den Kraftstoffstand im Tank an. Die Nadel bewegt sich bei abnehmendem Kraftstoffstand abwärts in Richtung „E“ (empty). Erreicht die Nadel „E“, so tanken Sie schleunigst nach.

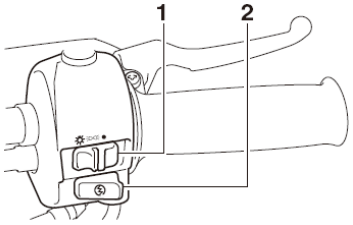
HINWEIS: _____

Fahren Sie den Tank nicht vollkommen leer, dann bleibt der Motor stehen.

Schaltergruppen am Lenker



1. Abblendschalter /
2. Blinkerschalter
3. Hupe



1. Lichtschalter
2. Anlasser

Fernlicht-/Fahrlichtschalter /

Stellen Sie den Schalter für Fernlicht auf und für Fahrlicht auf .

Blinkerschalter

Zum Abbiegen nach rechts schieben Sie den Schalter auf . Zum Abbiegen nach links schieben Sie den Schalter auf . Beim Loslassen kehrt der Schalter in Mittelposition zurück. Zum Ausschalten der Blinker drücken Sie den Schalter, nachdem er in Mittelstellung zurückgekehrt ist.

Hupe

Drücken Sie den Schalter zum Hupen.

Lichtschalter

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um Standlicht, Instrumentenbeleuchtung und Rücklicht einzuschalten. Stellen Sie den Lichtschalter auf , um auch den Scheinwerfer einzuschalten.

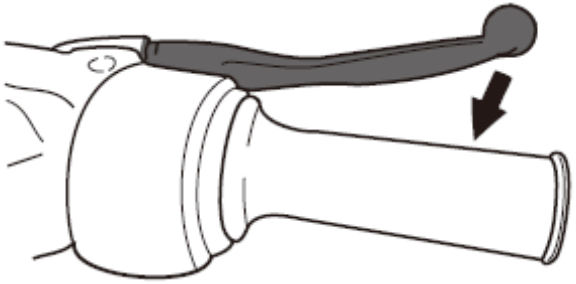
Anlasser

Drücken Sie diesen Schalter zum Anlassen des Motors (gleichzeitig Bremshebel ziehen).

⚠WARNUNG

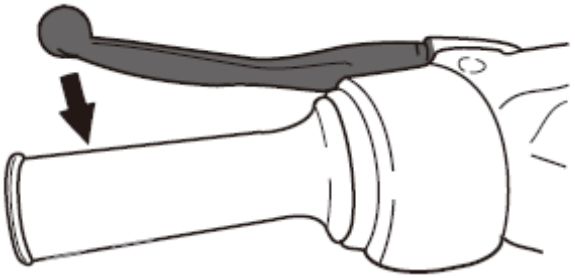
Siehe Seite 5-1 für Anleitungen vor dem Anlassen des Motors.

Bremshebel Vorderradbremse



The Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am rechten Handgriff. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

Bremshebel Hinterradbremse



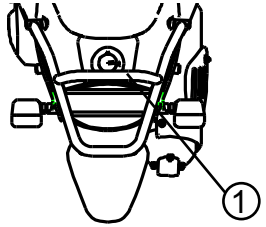
The Bremshebel für die Hinterradbremse befindet sich am linken Handgriff. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

Deckel Kraftstoff- und 2-Takt-Öltank

Der Deckel des Benzintanks befindet sich am Heck des Fahrzeuges und der Öltankdeckel befindet sich unter der Sitzbank.

Tankverschluss

Tankverschluss abnehmen



1. Tankverschluss

Tankverschluss abnehmen

1. Öffnen Sie die Schlossabdeckung durch Verdrehen. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss und drehen Sie diesen eine 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn. Der Tankverschluss kann abgenommen werden.

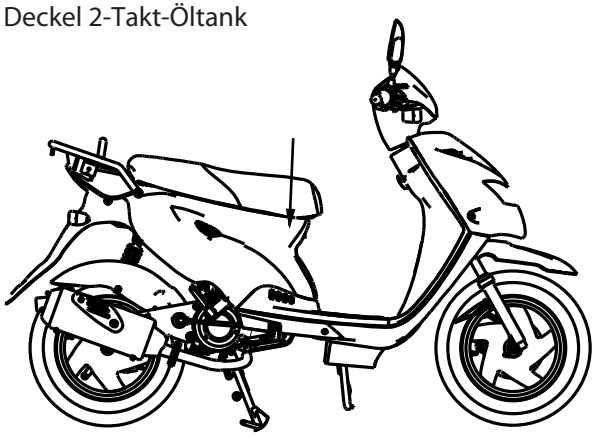
Tankverschluss zurücksetzen

In umgekehrter Reihenfolge.

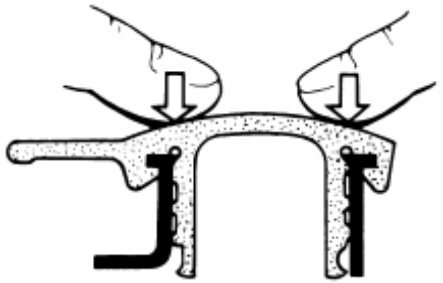
⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Tankverschluss ordnungsgemäß geschlossen ist, bevor Sie losfahren.

Deckel 2-Takt-Öltank



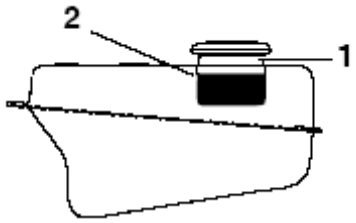
1. Ziehen Sie den Deckel des 2-Takt-Öltanks nach oben ab.
2. Setzen Sie den Deckel des 2-Takt-Öltanks wieder zurück.



HINWEIS:

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel des 2-Takt-Öltanks ordnungsgemäß aufgesetzt ist, bevor Sie losfahren.

Kraftstoff



1. Benzintank-Einfüllstutzen
2. Kraftstoffstand

Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Kraftstoff im Tank ist. Füllen Sie den Benzintank bis zur Unterkante des Einfüllstutzens, wie in der Abbildung dargestellt.

⚠ WARNUNG

- Überfüllen Sie den Benzintank nicht, anderenfalls kann das Benzin überlaufen, wenn sich der Kraftstoff erwärmt und ausweitet.
- Lassen Sie keinen Kraftstoff auf den heißen Motor laufen.

VORSICHT :

Wischen Sie übergelaufenen Kraftstoff sofort mit einem trockenen, weichen Tuch auf, da Lackierung und Kunststoffteile beschädigt werden können.

Empfohlener Kraftstoff:
NUR UNVERBLEITES SUPERBENZIN
Füllmenge:
5,2 l ± 0,2 l

Katalysator

Dieses Modell ist mit einem Katalysator im Abgassystem ausgestattet.

⚠ WARNUNG

Das Abgassystem ist während und direkt nach dem Betrieb sehr heiß. Der Auspuff muss sich zunächst abgekühlt haben, bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen.

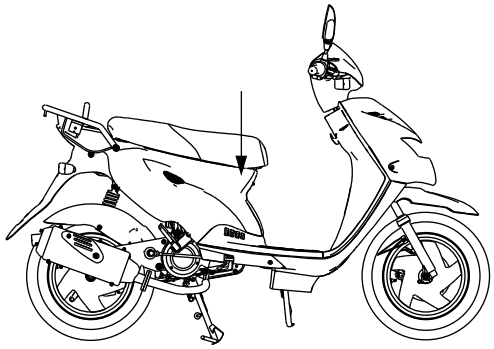
VORSICHT :

Befolgen Sie nachstehende Sicherheitshinweise, um Feuer und Sachschäden zu vermeiden.

- Benutzen Sie ausschließlich unverbleites Benzin. Verbleites Benzin führt zu irreparablen Schäden am Katalysator.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht direkt neben leicht entzündlichen Stoffen, wie beispielsweise trockenem Gras.
- Lassen Sie den Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen.

2-Takt-Motoröl

Achten Sie darauf, dass sich ausreichend 2-Takt-Motoröl im Öltank befindet. Füllen Sie nötigenfalls 2-Takt-Motoröl nach.



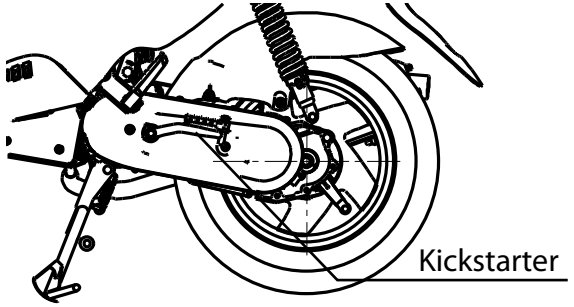
1. Deckel 2-Takt-Öltank

Empfohlenes Öl:
Castrol Power 1 Racing 2T
Ölmenge:
0,85 l

HINWEIS:

Vergewissern Sie sich, dass der Deckel des 2-Takt-Öltanks ordnungsgemäß aufgesetzt ist, bevor Sie losfahren.

Kickstarter



1. Kickstarterhebel

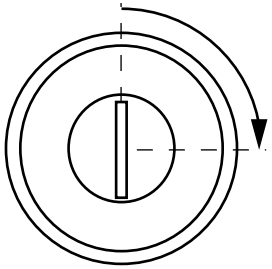
Zum Anlassen des Motors klappen Sie den Kickstarterhebel aus, bewegen Sie ihn etwas mit dem Fuß nach unten, bis das Getriebe einrastet und dann treten Sie ihn gleichmäßig und kraftvoll nach unten.

Sitzbank

Sitzbank öffnen

1. Stellen Sie den Scooter auf den Hauptständer.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss links hinten unter der Sitzbank und drehen Sie den Schlüssel ca. 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn.
   Das Schloss entriegelt automatisch und die Sitzbank spring auf.

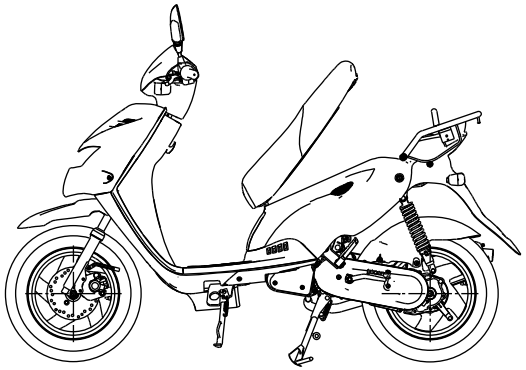
OPEN



HINWEIS:

Drücken Sie den Schlüssel beim Drehen nicht an.

3. Klappen Sie die Sitzbank hoch.



1. Sitzbank

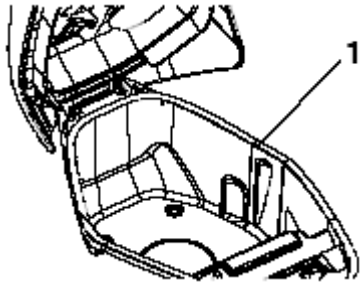
Sitzbank schließen

1. Klappen Sie die Sitzbank herunter und drücken Sie diese direkt über dem Schloss, mit dem Handballen, zu. Wenn Sie die Sitzbank mit Gewalt schließen oder zuschlagen, können Teile beschädigt werden.
2. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie den Scooter unbeaufsichtigt lassen.

HINWEIS:

Achten Sie darauf, dass die Sitzbank vor der Fahrt ordnungsgemäß verschlossen ist.

Gepäckfach



1. Gepäckfach

Unter der Sitzbank befindet sich ein Gepäckfach (siehe Seite 3-8, 3-9).

⚠ WARNUNG

- Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 2,5 kg für das Gepäckfach.
- Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 150 kg für das Fahrzeug.

VORSICHT:

Achten Sie bei der Benutzung des Gepäckfachs auf die folgenden Punkte.

- Das Gepäckfach erwärmt sich durch Sonne und Motor. Bewahren Sie keine wärmeempfindlichen Gegenstände im Gepäckfach auf.
- Das Gepäckfach kann während des Waschens innen nass werden, bewahren Sie die Gegenstände bitte in Plastiktüten im Gepäckfach auf.
- Bewahren Sie keine Wertsachen oder empfindliche Gegenstände im Gepäckfach auf.

HINWEIS:

- Bevor Sie den Scooter verlassen, vergewissern Sie sich bitte, dass die Sitzbank fest verschlossen ist.

Gepäckhaken, Helm

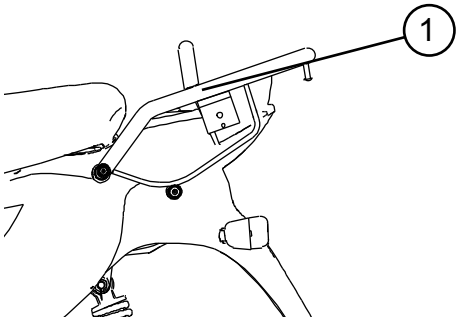
1. Gepäckhaken, Helm

Gepäckhaken, Helm

⚠ WARNUNG

- Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 1 kg für den Gepäckhaken

Hinterer Gepäckträger

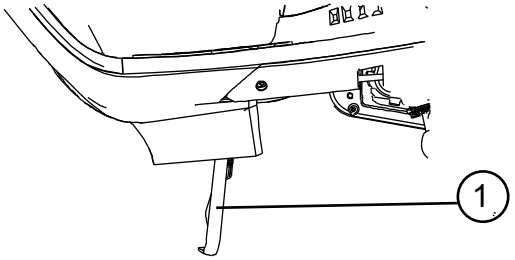


1. Hinterer Gepäckträger

⚠ WARNUNG

- Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 5 kg für den Gepäckträger.
- Überschreiten Sie nicht die Zuladung von 150 kg für das Fahrzeug.

Seitenständer



1. Seitenständer

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite. Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie den Scooter aufrecht ab.

⚠ WARNUNG

- Der Seitenständer springt automatisch zurück. Stellen Sie den Scooter sicher ab.
- Benutzen Sie den Seitenständer nicht zum Parken am Hang, auf weichem oder unebenem Grund.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Fahrzeugzustand unterliegt der Verantwortung des Halters. Überprüfen Sie den Scooter jeweils vor Fahrtantritt, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden.Überprüfen Sie die nachstehenden Punkte vor jedem Fahrtantritt.

HINWEIS:

Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte vor jeder Fahrt erfolgen. Das dauert nur einen kurzen Moment und die zusätzliche Sicherheit ist den Zeitaufwand wert.

⚠ WARNUNG

Wird ein Teil bei der Inspektion vor Fahrtantritt als fehlerhaft erkannt, so lassen Sie den Scooter durch einen Fachbetrieb reparieren.

Können Sie die Reparatur nicht selbst durchführen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Checkliste vor Fahrtantritt

PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG	SEITE
Kraftstoff	• Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen. • Nötigenfalls nachtanken. • Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen.	3-6
2-Takt-Motoröl	• Ölstand überprüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.	3-5 , 3-7
Getriebeöl	• Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.	6-5
Vorderradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.	6-10~6-14
Hinterradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Kabel nötigenfalls schmieren. • Spiel des Bremshebels prüfen. • Nötigenfalls nachstellen.	6-10~6-14
Gasgriff	• Betriebszustand überprüfen. • Kabelspiel prüfen. • Nötigenfalls GENERIC Fachhändler Kabelspiel einstellen und Kabel und Griffgehäuse schmieren lassen.	6-8, 6-13
Reifen und Räder	• Auf Schäden überprüfen. • Reifenzustand und Profiltiefe prüfen. • Luftdruck prüfen. • Nötigenfalls korrigieren.	6-8~6-10
Bremshebel	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.	6-14

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFUNG	SEITE
Hauptständer	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren.	6-15
Rahmenaufhängung	• Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen. • Nötigenfalls nachziehen.	-
Instrumente, Beleuchtung und Schalter	• Betriebszustand prüfen. • Nötigenfalls reparieren.	3-2~3-3

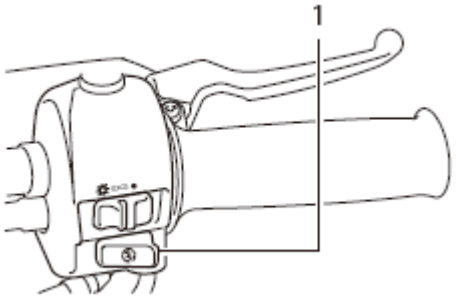
⚠ WARNUNG

- Bevor Sie mit Ihrem Scooter fahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren Fachhändler
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen an, die Abgase sind giftig und das Einatmen kann innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

Kaltstart und Motor aufwärmen

VORSICHT:

Siehe Seite 5-4 Einfahranleitungen für den Motor, bevor Sie das Fahrzeug zum ersten Mal benutzen.



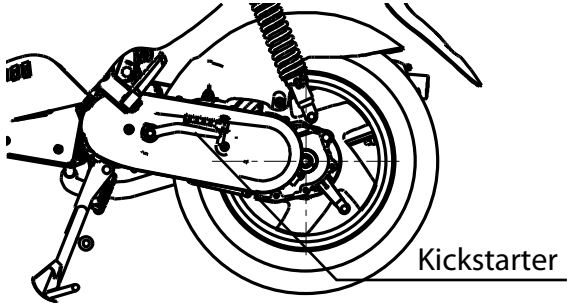
1. Anlasser

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf
   Zum Starten ziehen Sie eine der Bremsen und drücken Sie den Anlasser.
   Bitte halten Sie den Anlasser nicht länger als 5 sec. gedrückt, da dieser sonst Schaden nimmt.

VORSICHT:

Schaltet sich die 2-Takt-Motoröl Warnanzeige ein, so lassen Sie Ihren Fachhändler das System überprüfen.

2.Geben Sie kein Gas.



1. Kickstarter
3. Starten Sie den Motor mit dem Anlasser oder durch Treten des Kickstarters. Halten Sie Vorderrad- oder Hinterradbremse gezogen.

HINWEIS:

Startet der Motor nicht mit Knopfdruck auf den Anlasser, so warten Sie einige Sekunden ab, bevor Sie es erneut versuchen. Jeder Anlassvorgang sollte so kurz wir möglich sein, um die Batterie zu schonen. Lassen Sie den Anlasser nicht mehr als 5 Sekunden drehen. Startet der Motor nicht, so benutzen Sie den Kickstarter.

VORSICHT:

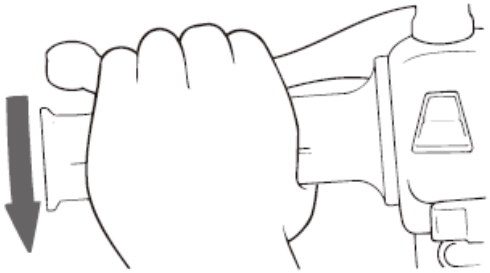
Für ein langes Motorleben den Motor vor dem Losfahren etwas warmlaufen lassen. Keinesfalls mit kaltem Motor Vollgas geben!

Losfahren

HINWEIS:

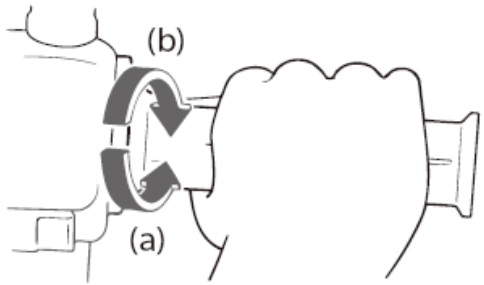
Wärmen Sie den Motor vor dem Losfahren etwas auf.

1. Ziehen Sie den Bremshebel für die Hinterradbremse mit der rechten Hand und halten Sie den Gepäckträger mit der rechten Hand, dann schieben Sie den Scooter vom Hauptständer.



2. Setzen Sie sich auf die Sitzbank und stellen Sie die Rückspiegel ein.
3. Setzen Sie den Blinker.
4. Achten Sie auf den Verkehr und drehen Sie langsam den Gasgriff (rechts) zum Losfahren.
5. Schalten Sie den Blinker aus.

Beschleunigen und Gas wegnehmen

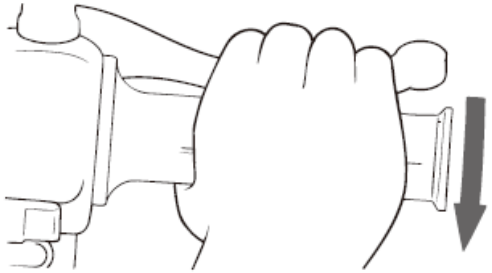


Die Geschwindigkeit wird mit dem Gasgriff geregelt. Zum Beschleunigen drehen Sie den Gasgriff in Richtung (a). Zum Verzögern drehen Sie den Gasgriff in Richtung (b).

Bremsen

1. Nehmen Sie das Gas vollständig weg.
2. Ziehen Sie Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig, erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig.

VORN



HINTEN

⚠ WARNUNG

- **Vermeiden Sie plötzliches oder scharfes Bremsen, der Scooter könnte ins Schleudern geraten.**
- **Bahnübergänge, Straßenbahnschienen, Stahlplatten in Baustellenbereichen und Gullydeckel sind nass besonders gefährlich. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie diese Gefahrenpunkte mit äußerster Vorsicht.**
- **Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.**
- **Bergab fahren Sie bitte langsam, das Bremsen bei Talfahrt ist besonders schwierig**.

Motor einfahren

Die ersten 1000 km sind die wichtigste Zeit im Leben Ihres Motors. Bitte beachten Sie die nachstehenden Anleitungen besonders aufmerksam.

Überlasten Sie Ihren brandneuen Motor nicht während der ersten 1000 km. Die Komponenten müssen sich erst einfahren und einschleifen. Während dieser Zeit vermeiden Sie um jeden Preis langes Vollgasfahren und jegliche Überhitzung des Motors.

VORSICHT:

Nach 1000 km muss das Getriebeöl gewechselt werden.

1000 km und darüber

Fahren Sie möglichst nicht ständig mit Vollgas.

Verändern Sie die Geschwindigkeit von Zeit zu Zeit.

VORSICHT:

Bei Motorproblemen während des Einfahrens wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Fachhändler.

Parken

Zum Parken schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

⚠ WARNUNG

- Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie den Scooter also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
- Parken Sie den Scooter nicht abschüssig oder auf weichem Grund, er könnte umfallen.

VORSICHT:

Parken Sie den Scooter nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien .

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

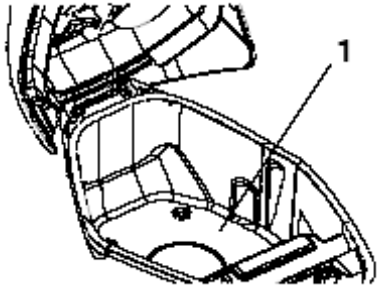
Sicherheit und Zustand des Scooters hängen von der richtigen Wartung, regelmäßigen Inspektionen, Einstellung und Schmierung ab. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die entsprechenden Hinweise.

Wartung, Austausch oder Reparatur des Abgassystems darf nur von einem Fachbetrieb entsprechend der örtlichen Reglungen durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Sind Sie mit Wartungsarbeiten nicht vertraut, so lassen Sie die Arbeiten durch Ihren Fachhändler durchführen.

Werkzeuge



1 Werkzeuge

The Werkzeuge befinden sich im hinteren Gepäckfach (siehe Seite 3-9).

Wartungsinformationen und mitgelieferte Werkzeuge helfen bei der Durchführung vorsorglicher Wartungsarbeiten und kleinerer Reparaturen. Bestimmte Wartungen benötigen allerdings Spezialwerkzeuge, wie beispielsweise einen Drehmomentschlüssel.

HINWEIS:

Fehlen Ihnen Werkzeuge oder nötige Erfahrung für Wartungsarbeiten, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNUNG

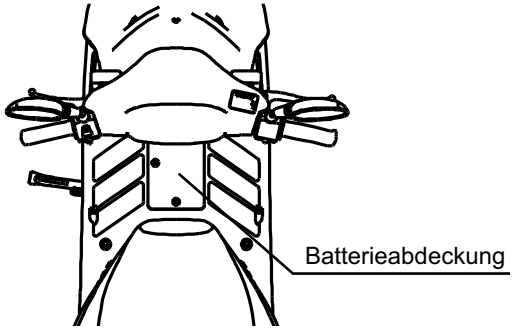
Nicht vom Hersteller sanktionierte Veränderungen können zu Leistungsverlust, übermäßigen Abgasen und unsicherem Fahrverhalten führen. Wenden Sie sich vor Veränderungen stets an Ihren Fachhändler.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Die Inspektionsintervalle sind einzuhalten, sonst erlischt der Garantieanspruch.		1000 km oder 1. Monat	4.000 km oder 6. Monat	7.000 km oder 12. Monat	10.000 km oder 18. Monat	13.000 km oder 24. Monat
BAUTEIL	DURCHZUFÜHREN					
Luftfilter	reinigen/ tauschen	✓	✓	tauschen	✓	✓
Räder, Felgen	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Reifen	Kontrolle Profiltiefe/ Druck		✓	✓	✓	✓
Radlager	Kontrolle/ tauschen		✓	✓	✓	✓
Steuerlager	Kontrolle/ reinigen/ schmieren	✓	✓	✓	schmieren	✓
Verschraubungen Cover	Kontrolle/ nachziehen		✓	✓	✓	✓
Bremssystem	Kontrolle/ reinigen/ tauschen		✓	✓	✓	✓
Hauptständer	Kontrolle/ reinigen/ schmieren		✓	✓	✓	✓
Telescopegabel	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Federbein hi.	Kontrolle		✓	✓	✓	✓
Ölpumpe	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Getriebeöl	Tauschen	tauschen		tauschen		tauschen
Variomatikriemen	Prüfen/ tauschen		✓	tauschen	✓	
Variomatikrollen	Prüfen/ tauschen		✓	tauschen	✓	
Antriebskette/ Ritzel	Kontrolle/ reinigen/ tauschen	✓	✓	✓	✓	✓
Kupplung	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓
Seilzüge/ Bowden	Kontrolle/ reinigen/ schmieren	✓	✓	✓	✓	✓
Gasgriff	Kontrolle/ einstellen/ schmieren		✓	✓	✓	✓
Lichter, Schalter	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Benzinleitung/ Filter	Kontrolle/ tauschen		✓	tauschen	✓	✓
Leerlaufdrehzahl	Kontrolle/ einstellen	✓	✓	✓	✓	✓
Abgassystem	Kontrolle/ nachziehen		✓	✓	✓	✓
Kühlflüssigkeit	Kontrolle	✓	✓	✓	✓	✓

HINWEIS: Variomatikriemen Variomatikrollen, Zündkerze, Benzinfilter und Luftfilter sind alle 7000km zu tauschen. Bei Ergänzung von Kühlflüssigkeit nur Dauerkühlflüssigkeit verwenden. Hydraulikleitungen sollten alle 4 Jahre getauscht werden. Ab 13.000km oder dem 24. Monat sollte die Inspektion mindestens einmal im Jahr oder alle 7000km stattfinden. Das Fahrzeug ist laufend auf Rostbildung zu kontrollieren. Der Fahrzeughalter selbst ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

Batterieabdeckung abnehmen und montieren



1. Batterieabdeckung

Die hier gezeigten Abdeckungen müssen entfernt werden, um einige der in diesem Abschnitt beschriebenen Wartungsarbeiten durchzuführen.

Batterieabdeckung

(Abdeckung abnehmen)

Lösen Sie die Schrauben, dann nehmen Sie die Abdeckung ab.

(Abdeckung zurücksetzen)

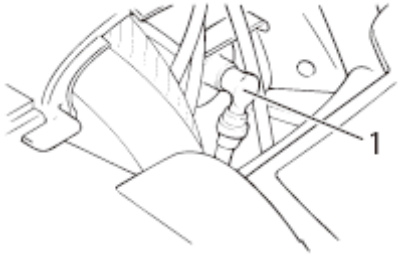
Setzen Sie die Abdeckung wieder an und schrauben Sie sie an.

Zündkerze überprüfen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleißen die Zündkerze langsam, daher muss sie entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten herausgeschraubt und überprüft werden. Die Zündkerze kann außerdem Rückschlüsse auf den Zustand des Motors erlauben.

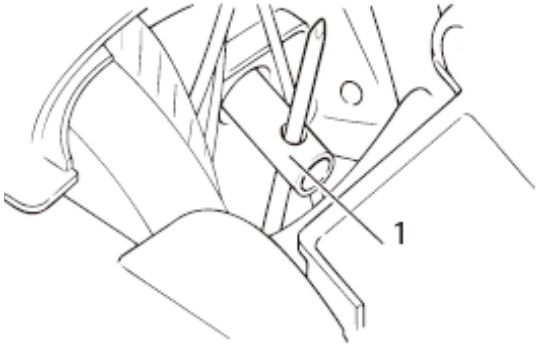
Zündkerze herausdrehen

1. Abdeckung im Fußraum öffnen (Seite 2-2 Punkt 20)
2. Kerzenstecker abziehen.



1. Kerzenstecker

3. Drehen Sie die Zündkerze wie abgebildet mit dem Kerzenschlüssel heraus, welcher sich bei den Werkzeugen befindet.



1. Kerzenschlüssel

Zündkerze überprüfen

1. Prüfen Sie, ob der Isolator um die Mittelelektrode der Zündkerze rehbraun ist (ideale Farbe, wenn das Fahrzeug normal gefahren wird).

HINWEIS:

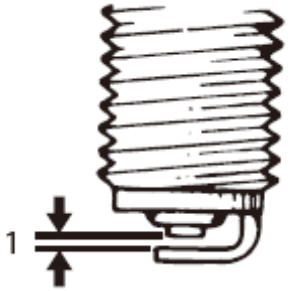
Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Diagnostizieren Sie solche Probleme nicht selbst. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler .

2. Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektroden und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen; nötigenfalls ersetzen.

Spezifizierte Zündkerze:
BR7ES (NGK)

Zündkerze einsetzen

1. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre und stellen Sie den Abstand nötigenfalls nach.



1. Elektrodenabstand

Elektrodenabstand:
0,6 ~ 0,7 mm

2. Reinigen Sie die Dichtung der Zündkerze sowie die Auflagefläche und wischen Sie Verunreinigungen vom Gewinde.

3. Setzen Sie die Zündkerze mit dem Kerzenschlüssel ein und ziehen Sie sie mit dem spezifizierten Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment:
Zündkerze:
12 Nm

HINWEIS:

Haben Sie keinen Drehmomentschlüssel beim Einsetzen der Zündkerze, so ist ein guter Schätzwert 1/4 bis 1/2 Umdrehung nach handfestem Anzug. Die Zündkerze sollte jedoch anschließend mit dem korrekten Drehmoment angezogen werden.

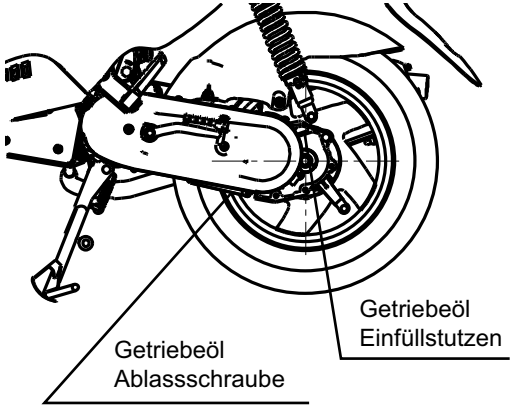
4. Setzen Sie den Kerzenstecker zurück.

5. Verschließen Sie die Abdeckung wieder.

Getriebeöl

Das Getriebegehäuse muss vor jedem Fahrtantritt auf Ölundichtigkeiten überprüft werden. Bei Undichtigkeiten wenden Sie sich bitte zwecks Wartung und Reparatur an Ihren Fachhändler. Weiterhin muss das Getriebeöl regelmäßig getauscht werden, wie in der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten beschrieben

1. Lassen Sie den Motor an, wärmen Sie das Getriebeöl durch Fahren für einige Minuten auf, dann schalten Sie den Motor wieder aus.
2. Stellen Sie den Scooter auf den Hauptständer.
3. Stellen Sie eine Ölauffangwanne unter das Getriebegehäuse, um das Altöl aufzufangen.
4. Nehmen Sie den Verschluss des Öleinfüllstutzens und die Ölablassschraube ab und lassen Sie das Öl vom Getriebegehäuse ab.



5. Setzen Sie die Getriebeöl-Ablassschraube zurück und ziehen Sie sie mit dem korrekten Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment:
Getriebeöl-Ablassschraube:
18 Nm

6. Füllen Sie die erforderliche Menge Getriebeöl ein und schrauben Sie den Öleinfüllstutzen zurück.

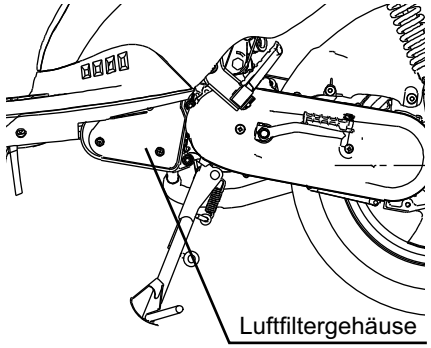
Empfohlenes Getriebeöl:
Castrol MTX Part Snth. 80W oder EP 80W-90 (siehe Seite 8-1).
Ölmenge:
Voll: 0,13 l/ Wechsel: 0,10 l

⚠ WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Getriebegehäuse gelangen.
- Achten Sie darauf, dass kein Öl auf Rad oder Reifen gelangt.

7. Überprüfen Sie das Getriebegehäuse auf Ölundichtigkeiten. Tritt Öl aus, so sehen Sie nach der Ursache.

Luftfilter ersetzen



Der Luftfilter muss entsprechend der Intervalle in der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten getauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger, wenn Sie in ungewöhnlich staubiger oder feuchter Umgebung fahren.

.

1. Luftfilter

1. Schrauben Sie die Schrauben des Luftfilter - gehäuses ab
2. Ziehen Sie den Luftfilter heraus.
3. Ersetzen Sie diesen durch einen Neuen Filter. Bitte verwenden Sie nur original Filter.
5. Fetten Sie Luftfiltergehäuse und Auflagefläche zum luftdichten Abschluss etwas ein.
6. Installieren Sie den Luftfilter.
7. Schrauben Sie das Luftfiltergehäuse an.

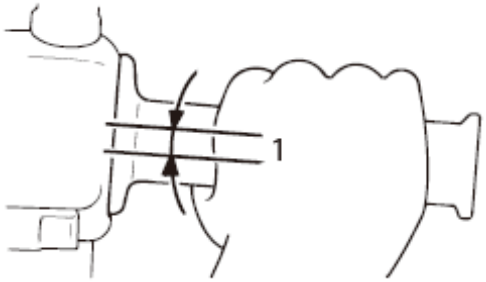
VORSICHT:

- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt.
- Lassen Sie den Motor nicht ohne Luftfilter laufen, Kolben und/oder Zylinder verschleißen schneller.

Vergaser

Der Vergaser ist ein wichtiges Teil des Motors und muss genau eingestellt werden. Überlassen Sie daher bitte Vergasereinstellungen Ihrem Fachhändler.

Gaszugspiel überprüfen



1. Gaszugspiel

Das Gaszugspiel sollte 1,5 ~ 3,5 mm am Gasgriff betragen. Regelmäßige Überprüfungen des Gaszugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

Reifen

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Scooters beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

Der Reifendruck muss vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden.

⚠ WARNUNG

- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (beispielsweise Umgebungstemperatur).
- Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen wählen. Fehlt Ihnen hier die Sachkenntnis, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Reifendruck (kalter Reifen):

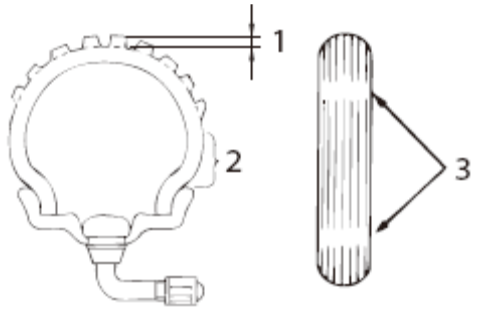
Vorn:
2,0 bar
Hinten:
2,0 bar
Höchstlast*:
150 kg

* Gesamtgewicht Fahrer, Mitfahrer, Ladung und Zubehör

⚠ WARNUNG

- Überladen Sie den Scooter nicht, das erhöht den Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung über Gebühr und kann zu Schäden oder Unfall führen.
- Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Scooters wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Scooter, verteilen Sie die Lasten links und rechts. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

Überprüfen Sie die Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), sind Nägel oder Glas eingefahren oder die Wandungen gerissen oder gesprungen, so wechseln Sie den Reifen unverzüglich bei Ihrem Fachhändler.

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):

Vorn: 1,6 mm

Hinten: 1,6 mm

HINWEIS:

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen.

Hinweise zu Reifen

Dieser Scooter ist mit Gussrädern und schlauchlosen Reifen mit Ventilen ausgestattet.

⚠ WARNUNG

Fahren mit verschlissenen Reifen verringert die Stabilität und kann zum Verlust der Kontrolle führen. Wechseln Sie abgefahrene Reifen bei Ihrem Fachhändler.
Arbeiten an Bremsen, Reifen und Rädern sollten Sie Ihrem Fachhändler überlassen.

Vorderreifen:

DIMENSIONEN

Felge: E12X 3.5

Reifen: 120/70-12

Hinterreifen:

DIMENSIONEN

Felge: E12X 3.5

Reifen: 130/70-12

Felgen/ Räder

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Scooters beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Räder.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Räder von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine Reparaturen an den Rädern vor. Ein verformtes oder gebrochenes Rad muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Leistung, schwieriger Beherrschung und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen zunächst für beste Leistung eingefahren werden muss.

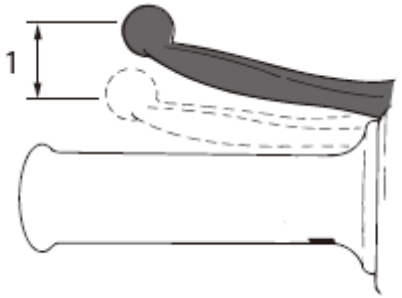
Bremshebelspiel Vorderradbremse prüfen

Der Bremshebel sollte kein Spiel haben. Hat er Spiel, so wenden Sie sich zwecks Überprüfung des Bremssystems bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNING

Ein weicher oder schwammiger Bremshebel kann auf das Vorhandensein von Luft im Hydrauliksystem hinweisen. Befindet sich Luft im Hydrauliksystem, so lassen Sie es bitte durch Ihren Fachhändler entlüften.
Luft im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfall führen.

Bremshebelspiel Hinterradbremse prüfen

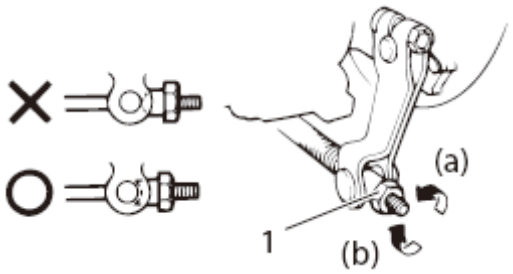


1. Bremshebelspiel Hinterradbremse

Der Bremshebel sollte 10 ~ 20 mm Spiel haben, wie dargestellt.

Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel des Bremshebels und stellen Sie es nötigenfalls wie folgt ein.

Zur Vergrößerung des Bremshebelspiels drehen Sie die Einstellmutter am Bremsschuh in Richtung (a). Zur Verringerung des Bremshebelspiels drehen Sie die Einstellmutter am Bremsschuh in Richtung (b).



1. Einstellmutter

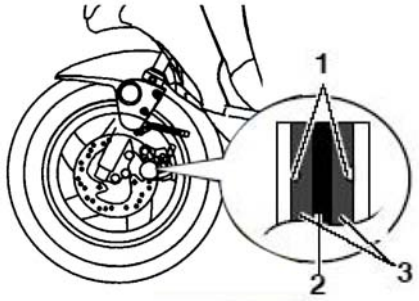
WARNING

Erhalten Sie keine korrekte Einstellung, so lassen Sie die Einstellung von Ihrem Fachhändler vornehmen.

Bremsbeläge Vorderradbremse und Bremsschuhe Hinterradbremse prüfen

Die Beläge der Vorderradbremse und die Bremsschuhe der Hinterradbremse müssen entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten überprüft werden.

Vorderradbremsbeläge



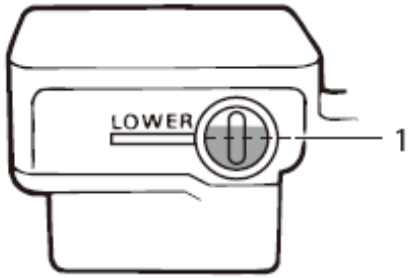
1. Verschleißanzeige
2. Bremsscheibe
3. Bremsbelag

Jeder Vorderradbremsbelag ist mit einer Verschleißanzeige ausgestattet, mit welcher Sie den Verschleiß der Bremsbeläge überprüfen können, ohne die Bremse zerlegen zu müssen. Zur Überprüfung des Bremsverschleißes überprüfen Sie die Position der Verschleißanzeigen beim Bremsen. Ist ein Bremsbelag so weit abgenutzt, dass er die Verschleißanzeige nahezu berührt, so lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsbeläge als Satz austauschen.

Hinterradbremsschuhe

Vor Fahrtantritt überprüfen Sie stets den Bremshebel und stellen Sie ihn ein. Zur Überprüfung der Bremse überprüfen Sie die Position der Einstellmutter. Kann sie nicht weiter eingestellt werden, so lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsschuhe als Satz austauschen.

Vorderrad Bremsflüssigkeitsstand prüfen



1. Minimummarkierung

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zum Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeit vor jeder Fahrt über der Mindestmarke steht und füllen Sie nötigenfalls nach.

Ein geringer Füllstand kann auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen. Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.

Bitte beachten Sie:

- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagerecht steht, drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, anderenfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

DOT 4

- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Das verringert den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit ganz erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit. Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten prüfen.

BOWDENZÜGE ÜBERPRÜFEN UND FETTEN

Betrieb und Zustand der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden, die Kabelenden müssen nötigenfalls gefettet werden. Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden

Empfohlenes Schmiermittel:
Silikonspray

WARNUNG

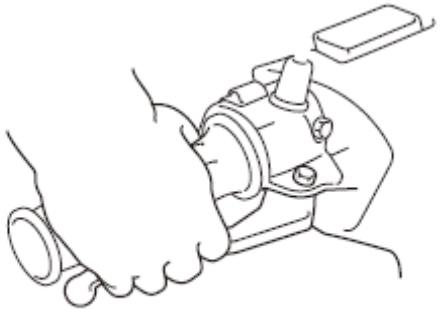
Schäden an der Kabelumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen. Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um unsichere Situationen zu vermeiden.

Gasgriff und Gasseil überprüfen und fetten

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie das Seil entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten.

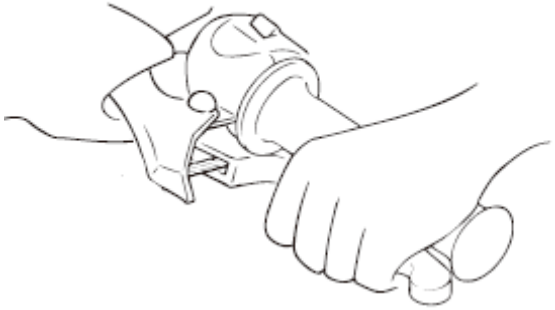
Bremshebel Vorderrad- und Hinterradbremse fetten

Bremshebel Vorderradbremse



Bremshebel

Hinterradbremse



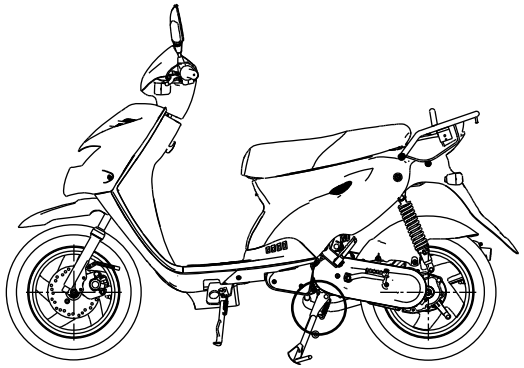
Die Gelenkpunkte der Bremshebel für Vorderrad- und Hinterradbremse müssen gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten gefettet werden.

Empfohlene Schmiermittel:

Bremshebel Vorderradbremse:
Silikonfett

Bremshebel Hinterradbremse:
Silikonfett

Hauptständer prüfen und fetten



Überprüfen Sie den Hauptständer vor jedem Fahrantritt und fetten Sie die Flächen, an denen Metall auf Metall trifft, regelmäßig.

⚠WARNUNG

Lässt sich der Hauptständer nicht leicht ein- und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler

Empfohlenes Schmiermittel:
Allzweckfett

Gabel prüfen

Der Zustand der Gabel muss entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten wie folgt überprüft werden.

Zustand prüfen

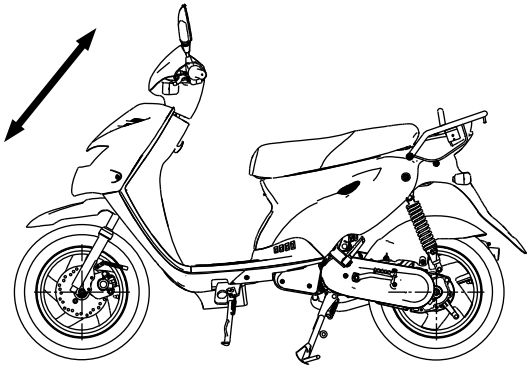
⚠WARNUNG

Stellen Sie den Scooter sicher ab, damit er keinesfalls umfallen kann.

Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeiten.

Betrieb prüfen

1. Stellen Sie den Scooter eben und aufrecht ab.
2. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.



VORSICHT:

Mit Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Lenkung überprüfen

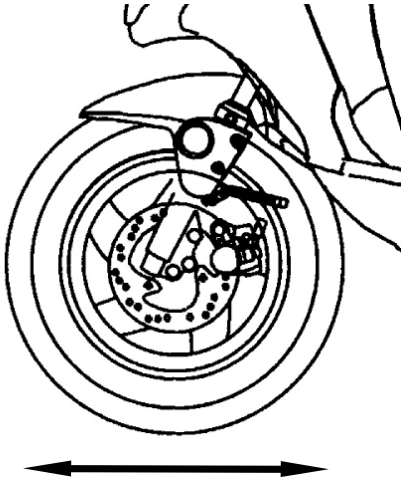
Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Überprüfen Sie die Lenkung entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten wie folgt.

1. Bocken Sie den Motor auf, um das Vorderrad anzuheben.

⚠ WARNUNG

Stützen Sie den Scooter ordnungsgemäß ab, damit er nicht umfallen kann.

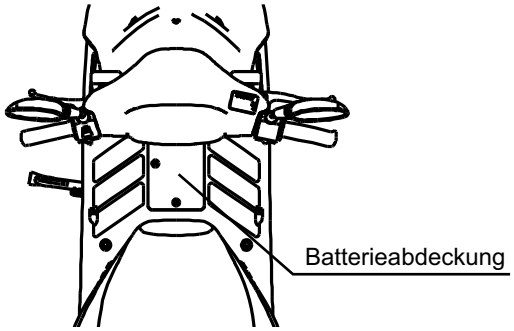
2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.



Radlager überprüfen

Die Radlager von Vorder- und Hinterrad müssen entsprechend der Tabelle für regelmäßige Wartungs- und Abschmierarbeiten überprüft werden. Erkennen Sie Spiel in der Radnabe oder lässt sich das Rad nicht leicht drehen, so lassen Sie das Radlager von Ihrem Fachhändler überprüfen.

Batterie



1. Batterie

Die Batterie befindet sich hinter der Batterieabdeckung (siehe Seite 6-6).

Dieses Modell ist mit einer versiegelten (MF) Batterie ausgestattet, die wartungsfrei ist. Es muss weder Batteriesäure noch destilliertes Wasser nachgefüllt werden. Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, das beschädigt die Batterie dauerhaft.

VORSICHT:

Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, das beschädigt die Batterie dauerhaft.

WARNUNG

- Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen. Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten. Bei Kontakt leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
  - EXTERN: Mit reichlich Wasser auswaschen.
  - INTERN: Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort Arzt aufsuchen.
  - AUGEN: Für 15 Minuten mit Wasser auswaschen und sofort Arzt aufsuchen.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten us w. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- BATTERIEN KINDERSICHER AUFBEWAHREN.

Batterie laden

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um eine erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie erschöpft sich schneller, wenn Sie elektrisches Zubehör am Scooter montiert haben.

Batterie lagern

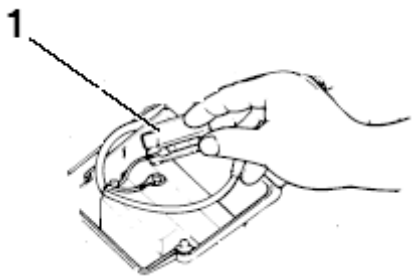
1. Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie die Batterie heraus, laden Sie die Batterie und lagern sie diese kühl und trocken.
2. Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie wenigstens einmal monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
3. Laden Sie die Batterie, bevor Sie sie wieder einbauen.
4. Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

VORSICHT:

- Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt die Batterie dauerhaft.

- **Beim Laden der Batterie achten Sie darauf, dass Ampere und Volt des Ladegeräts für den Typ der MF-Batterie geeignet sind. Fehlt Ihnen die Sachkenntnis zum Laden der Batterie, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.**

Sicherung auswechseln



1. Sicherung

Der Sicherungshalter befindet sich hinter der Batterieabdeckung (siehe Seite 6-6).

Tauschen Sie eine durchgebrannte Sicherung wie folgt aus.

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf ⊠ und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
2. Nehmen Sie die durchgebrannte Sicherung heraus und setzen Sie eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ein.

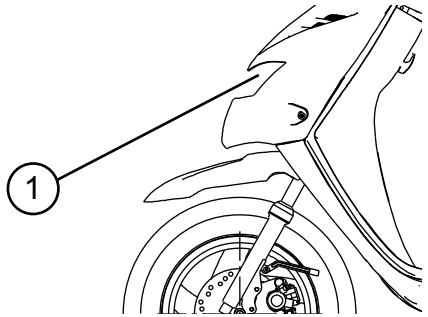
Spezifizierte Sicherung:
10 A

VORSICHT:

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, das kann zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen.

3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf ↻ und schalten Sie die elektrischen Verbraucher zur Überprüfung ein.
4. Brennt die Sicherung wieder durch, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie das elektrische System überprüfen.

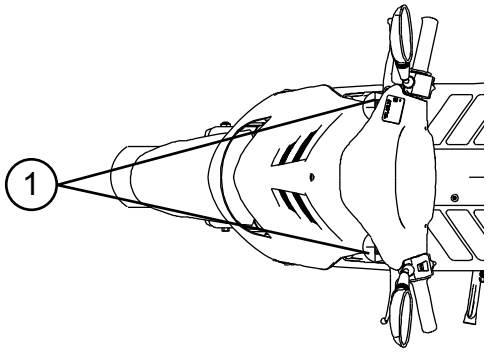
Scheinwerferlampe austauschen



1. Scheinwerfer

Dieses Modell hat einen Halogenscheinwerfer. Brennt eine Halogenlampe durch, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und lassen Sie gleichzeitig den Scheinwerfer einstellen

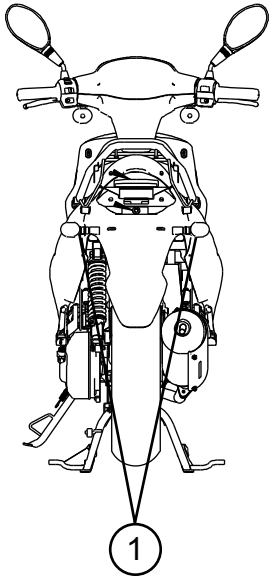
Blinker vorn



1. Blinker vorn

Schaltet sich der Blinker nicht ein, so schrauben Sie die Verkleidung ab und setzen Sie einen neue Glühbirne ein

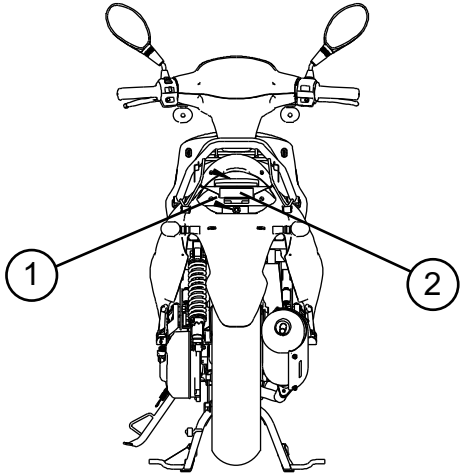
Blinkerlampe hinten austauschen



1. Blinkerlampe

1. Schrauben Sie das Blinkergehäuse ab
2. Nehmen Sie die ausgebrannte Glühbirne heraus, Glühbirne andrücken und nach links drehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühbirne ein, drücken Sie diese an und drehen Sie sie nach rechts bis zum Anschlag.
4. Setzen Sie das Blinkergehäuse zurück.

Rücklicht/Bremslicht und Nummernschildbeleuchtung



1. Rücklicht/Bremslicht
2. Nummernschildbeleuchtung

Sind Rücklicht/Bremslicht und Nummernschildbeleuchtung ausgefallen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Störungserkennung

Obwohl Ihr Scooter vor der Auslieferung auf Herz und Nieren überprüft werden, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen. Probleme mit Kraftstoff, Kompression oder Zündung können beispielsweise zu einem schlechten Startverhalten und Leistungsverlust führen.

Die nachstehende Tabelle zur Störungserkennung zeigt schnelle und einfache Prüfmethoden, mit welchen Sie selbst eine schnelle Überprüfung vornehmen können. Benötigt Ihr Scooter jedoch Reparaturen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Fachkenntnisse und Erfahrung verfügt, um Ihren Scooter ordnungsgemäß zu warten.

Benutzen Sie ausschließlich Original Ersatzteile. Nachbildungen können ähnlich aussehen, sind aber häufig von minderer Qualität und können zu teuren Reparaturrechnungen führen.

Störungserkennung Tabelle

WARNUNG

Offene Flammen fernhalten und während der Ar beiten am Kraftstoffsystem nicht rauchen.

1. Kraftstoff

Überprüfen Sie den Kraftstoffstand im Benzintank.
- Ausreichend Kraftstoff. → Kompression prüfen.
- Nicht ausreichend Kraftstoff. → Kraftstoff nachfüllen. → Motor springt nicht an. Kompression prüfen.

2. Kompression

Bedienen Sie den elektrischen Anlasser.
- Kompression. → Zündung prüfen.
- Keine Kompression. → Fachhändler Fahrzeug prüfen lassen.

3. Zündung

Nehmen Sie die Zündkerze heraus und überprüfen Sie die Elektroden.
- Feucht → Mit trockenem Tuch abwischen und Elektrodenabstand korrigieren oder Zündkerze austauschen.. → Elektrischen Anlasser bedienen. ↓ Motor springt nicht an. Batterie prüfen.
- Trocken → Fachhändler Fahrzeug prüfen lassen

4. Batterie

Bedienen Sie den elektrischen Anlasser..
- Motor springt leicht an. → Batterie ist in Ordnung.
- Motor springt schwer an. → Batteriekabel prüfen und Batterie nötigenfalls laden. → Motor startet nicht. Fachhändler Fahrzeug prüfen lassen

SCOOTER PFLEGE UND EINLAGERUNG

Scooter reinigen

Mit der Reinigung Ihres Scooters lassen Sie ihn nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Lebenserwartung und verbessern die Leistung.

Vor der Reinigung

1. Stülpen Sie eine Plastiktüre über den Auspuff, damit kein Wasser eindringen kann. Warten Sie ab, bis sich Motor/Auspuff abgekühlt haben.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrische Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

VORSICHT:

- **Der Hersteller empfiehlt nicht die Verwendung von säurehaltigen Reinigungsmitteln, werden solche Mittel jedoch für hartnäckige Verschmutzungen benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie diese sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf.**
- **Benutzen Sie nur Wasser und milde Reinigungsmittel auf Kunststoffteilen, Verkleidungen, Windschutzscheibe, Scheinwerfergläsern, Instrumenten usw. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.**
- **Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerfer und Windschutzscheibe vor aggressiven Chemikalien (Kraftstoff, Rostentferner, Bremsflüssigkeit). Dies kann zu Fehlfunktionen und Schäden führen und selbst die Sicherheit beeinträchtigen.**
- **Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, elektrische Bauteile wie Anschlüsse oder Schalter, Beleuchtung, Entlüftungsschläuche, Bremsschuhe und Bremsbeläge sowie Dichtungen eindringen.**
- **Für Scooter mit Windschutzscheibe: Benutzen Sie keine aggressiven Reinigungsmittel oder einen harten Schwamm, das kann zu Kratzern führen. Benutzen Sie nur Wasser und ein mildes Reinigungsmittel.**

Nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und weichem, sauberem Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Nach Regenfahrten, an der See oder bei gestreutem/gesprühtem Straßensalz

Salz ist extrem korrosiv in Verbindung mit Wasser, daher folgen Sie diesen Reinigungshinweisen.

HINWEIS:

Salz auf winterlichen Straßen kann bis zum Frühjahr auf der Straße bleiben.

1. Reinigen Sie den Scooter mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel, nachdem sich der Motor abgekühlt hat.

VORSICHT:

Benutzen Sie kein warmes Wasser, das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes.

2. Bringen Sie auf allen Metallteilen, auch auf verchromten und vernickelten Teilen, ein Rostschutzspray auf.

Nach dem Reinigen

1. Trocknen Sie den Scooter ab.
2. Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir die Benutzung eines Rostschutzsprays auf allen Metallteilen, auch auf verchromten und vernickelten Teilen.
3. Benutzen Sie als Universalreiniger für verbleibende Verschmutzungen ein Sprühöl.
4. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
5. Trocknen Sie den Scooter gründlich ab, nötigenfalls abdecken.

⚠WARNUNG

- **Achten Sie darauf, dass sich kein Wachs oder Öl auf Bremsen oder Reifen befindet. Reinigen Sie die Bremsen nötigenfalls mit einem Bremsscheibenreiniger und waschen Sie die Reifen mit warmem Wasser und Neutralreiniger.**
- **Vor dem Betrieb des Scooters testen Sie Bremsen und Reifen.**

HINWEIS:

Fragen Sie zu den Produkten bitte Ihren Fachhändler

Lagerung

Kurzfristig

Lagern Sie Ihren Scooter kühl und trocken und schützen Sie ihn nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

VORSICHT:

- **Lagern Sie Ihren Scooter gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit kann zu Rostschäden führen.**
- **Zur Vermeidung von Rost meiden Sie feuchte Keller, Ställe (Ammoniak) und Lagerbereiche aggressiver Chemikalien.**

Langfristig

Vor der Einlagerung des Scooters für mehrere Monate:

1. Folgen Sie den Anleitungen unter „Reinigung“.
2. Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Vergaser ab, indem Sie die Ablassschraube öffnen. Das verhindert Kraftstoffablagerungen und einen schlechten Motorstart. Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff in den Benzintank.

3. Füllen Sie den Benzintank und fügen Sie Kraftstoffstabilisator (falls verfügbar) hinzu, um den Benzintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.
4. Folgen Sie nachstehenden Schritten zum Schutz von Zylinder, Kolbenringen usw. vor Rost.
   a. Nehmen Sie Kerzenstecker und Zündkerze heraus.
   b. Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
   c. Setzen Sie den Kerzenstecker auf die Zündkerze und die Zündkerze auf den Zylinderkopf, sodass die Elektroden geerdet sind (dies vermeidet Zündfunken während des nächsten Schritts).
   d. Lassen Sie den Motor mehrmals mit dem Anlasser drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
   e. Nehmen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze und setzen Sie Zündkerze und Kerzenstecker ein.

⚠WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen durch den Zündfunken achten Sie auf eine Erdung der Elektroden, wenn Sie den Motor drehen lassen.

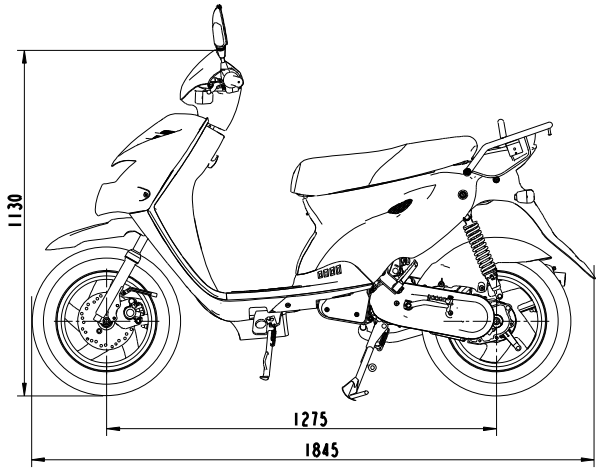
5. Fetten Sie alle Seile und Bowdenzüge und die Gelenkpunkte von Hebeln, Fußrasten und Seitenständer/ Hauptständer.
6. Prüfen und korrigieren Sie nötigenfalls den Reifendruck und heben Sie den Scooter vom Boden ab, sodass beide Räder vom Boden abgehoben sind. Alternativ drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit sie nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen.
7. Stülpen Sie eine Plastiktüre über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
8. Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie sie einmal monatlich nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0 °C oder über 30 °C). Weitere Informationen zum Einlagern der Batterie finden Sie auf Seite 6-21.

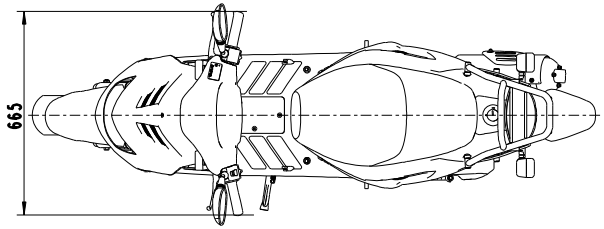
HINWEIS:

Führen Sie alle notwendigen Reparaturen vor der Einlagerung durch.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen





Motor
- Motortyp
- 2-Takt luftgekühlt
- Zylinderanordnung
- Nach vorn geneigter Einzylinder
- Hubraum
- 49,0 cm ^{3}
- Kompressionsverhältnis
- 7,2:1
- Anlasser
- Elektrischer Anlasser und Kickstarter
- Schmiersystem
- Separate Schmierung
- 2-Takt-Motoröl

Motorölmenge
- Menge 0,85 l
- empfohlener Typ:
- Castrol Power 1 Racing 2T

Getriebeöl
- Typ SAE 80W-90
- empfohlener Typ:
- Castrol MTX Part Snth. 80W oder
- EP 80W-90

Luftfilter
- Luftfilter
- Nasselement

Kraftstoff
- Empfohlener Kraftstoff
- Superbenzin unverbleit
- Füllmenge
- 5,2 +/- 0,2l

Vergaser
- Hersteller
- LEADER oder MIKUNI

Zündkerze(n)
- Hersteller/Modell
- NGK/ BR7ES
- Elektrodenabstand
- 0,6-0,7 mm

Kupplung
- Kupplungstyp
- Trocken, Zentrifugal-Automatikkupplung
- Getriebetyp
- Keilriemenautomatik
- Betrieb
- Zentrifugale Automatik

Chassis
- Rahmentyp
- Stahlrahmen

Vorderreifen:
- DIMENSIONEN
- Felge: E12X 3.5
- Reifen: 120/70-12

Hinterreifen:
- DIMENSIONEN
- Felge: E12X 3.5
- Reifen: 130/70-12

Reifendruck
(kalter Reifen)
- Vorn
- 2,00 bar
- Hinten
- 2,00 bar

Vorderradbremse
- Typ
- Hydraulische Einscheibenbremse
- 190 mm
- Betrieb
- Rechte Hand
- Empfohlene Bremsflüssigkeit
- DOT 3 oder 4
- (CASTROL SUPER DISK
- BREMSFLÜSSIGKEIT DOT 4)

Hinterradbremse
- Typ
- Mechanische Trommelbremse (110 mm)
- Betrieb
- Linke Hand

Radaufhängung vorn
- Typ
- Teleskopgabel
- Feder/Stoßdämpfer Typ
- Spiralfeder/Öldämpfer

Radaufhängung hinten
- Typ
- Schwingeinheit
- Feder/Stoßdämpfer Typ
- Spiralfeder/Öldämpfer

Elektrisches System
- Zündung
- CDI
- Ladesystem
- CDI Magnetzünder

Batterie
- Modell
- YTX4L-BS
- Spannung, Kapazität
- 12 V, 4,0 Ah

Scheinwerfer
- Glühbirne
- Halogen

Spannung, Watt x Menge
- Scheinwerfer
- 12 V, 35 W/35,0 W
- Rücklicht/Bremslicht
- 12 V, 5,0 W/21,0 W
- Blinker vorn
- 12 V, 10,0 W
- Blinker hinten
- 12 V, 10,0 W
- Nummernschildbeleuchtung
- 12 V, 5,0 W
- Instrumentenbeleuchtung
- 12 V, 2 W
- Instrumentenbeleuchtung (Benzinuhr)
- 12 V, 2 W
- Fernlichtanzeige
- 12 V, 2 W
- Ölstand-Warnanzeige
- 12 V, 3 W
- Blinkeranzeige
- 12 V, 3 W

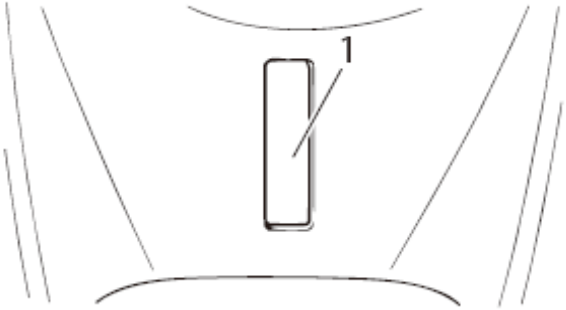
Sicherungen
- Hauptsicherung
- 10,0 A

Identifizierungsnummern

Bitte notieren Sie die Fahrgestellnummer zur Bestellung von Ersatzteilen von Ihrem Fachhändler oder sollte der Scooter einmal gestohlen werden.

FAHRGESTELLNUMMER:

Fahrgestellnummer



1. F ahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist in den Rahmen gestanzt.

H I N W E I S :

Die Fahrgestellnummer wird zur Anmeldung des Fahrzeugs benötigt.

INFORMATION ZUR GEWÄHRLEISTUNGS- GARANTIEANSPRUCH

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen.
Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise trägt im Wesentlichen zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei. Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 2 Jahren (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden die durch unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf ein nicht Einhalten der Bedienungs- Pflege - und Wartungshinweise zurückzuführen sind kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwahrloste Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.
Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl, scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft schädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeigneten Korrosionsschutz zu pflegen um Korrosion zu vermeiden.
Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und anderen Kunststoffteilen zu verhindern.
Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Strassen oder Wegen sowie rennsportlich zum Einsatz gebracht wird kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

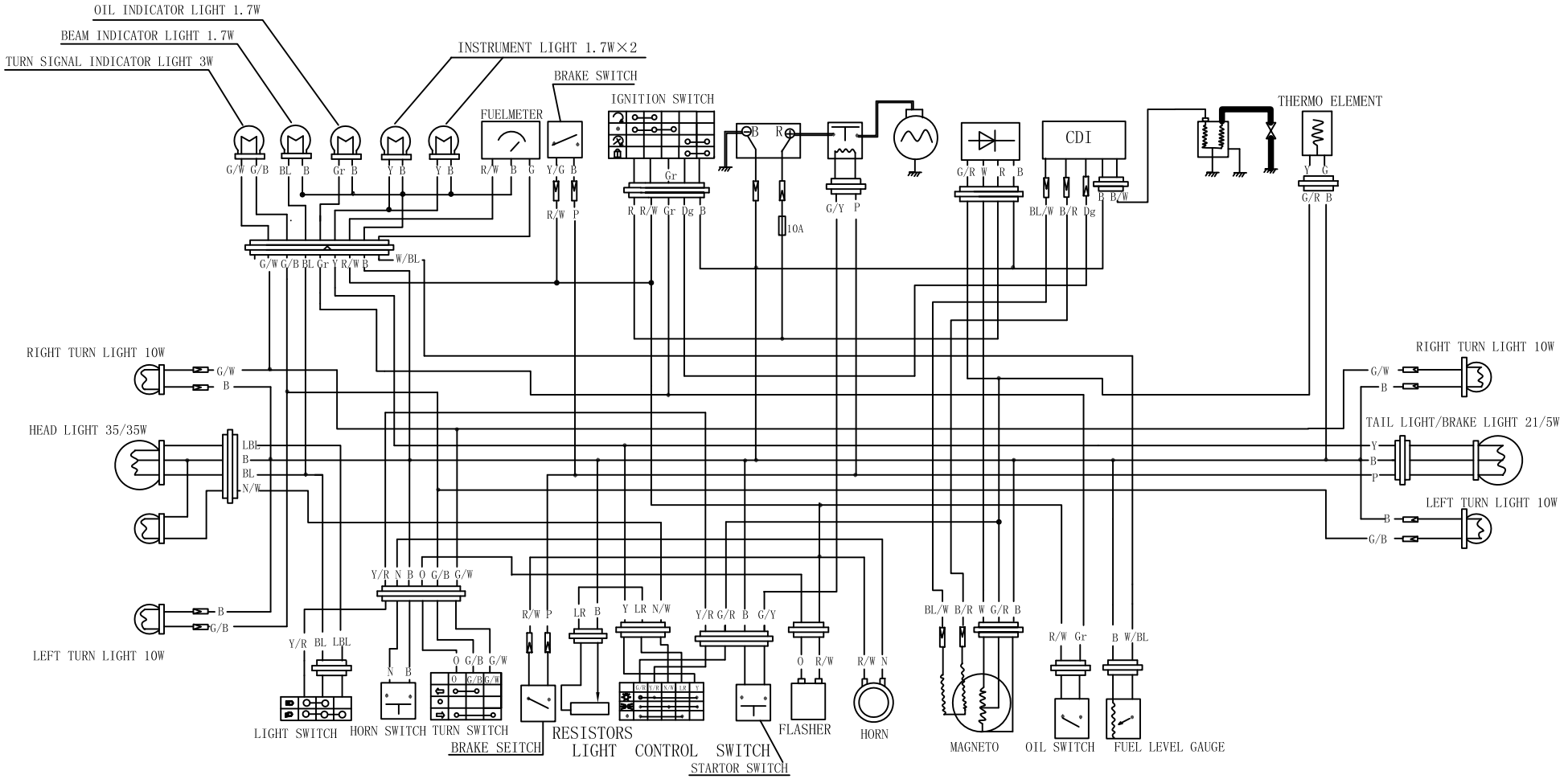
Auf unten stehende Teile sowie auf Material, welches für Servicearbeiten verwendet wird, kann keine Garantie gewährt werden:
Glühlampen / Brems - und Kupplungsbeläge / Filterelemente / Zündkerzen / Antriebsritzel - Kettenrad und Antriebskette / Reifen

SERVICEHEFT

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug entsprechend diesem Serviceplan gewartet wurde.

1000KM oder 1. Monat Stempel/Unterschrift	**4000KM oder 6.Monat** Stempel/Unterschrift
7000KM oder 12.Monat Stempel/Unterschrift	**10000KM oder 18. Monat** Stempel/Unterschrift
1300KM oder 24.Monat Stempel/Unterschrift	**16000KM** Stempel/Unterschrift
19000KM Stempel/Unterschrift	**22000KM** Stempel/Unterschrift

SCHALTPLAN



SYMBOL	B	R	W	BL	G	O	Y	P	N	LBL	Dg	G/Y	G/W	G/B	G/R	R/W	W/BL	B/W	N/W
COLOR	BLACK	RED	WHITE	BLUE	GREEN	ORANGE	YELLOW	PURPLE	BROWN	LIGHT BLUE	DARK GREEN	GREEN YELLOW	GREEN WHITE	GREEN BLACK	GREEN RED	RED WHITE	WHITE BLUE	BLACK WHITE	BROWN WHITE

EXPLORER
Gewerbeparkstrasse 11
A-3500 Krems
office@explorerind.com